

# Hufwachstum und Hornqualität

Mit Mineralnährstoffen Vorsorge leisten für die Winterzeit



Vorderhufe vor der Fütterung mit MM-S., © www.medica-vet.de



Vorderhuf nach 11 Wochen Fütterung mit MM-S. © www.medica-vet.de



30 mm neues gesundes Hufwachstum innerhalb 12 Wochen. © www.medica-vet.de

**U**nter dem Begriff **Huf** wird die **Hornkapsel mit den in ihr eingeschlossenen Teilen** verstanden. Die **Hornkapsel unterliegt unter natürlichen Bedingungen einer Abnutzung und wächst lebenslang nach**.

Nur im seltenen Idealfall sind Hornneubildung und Hornabnutzung im Gleichgewicht. Ist dies nicht der Fall, kann von einem Mangel im Organismus, von einer Unterversorgung ausgegangen werden. Die Hornabnutzung hängt von vielen Faktoren ab, wie den Bewegungsgewohnheiten, die Art und Dauer der abverlangten Arbeit, die Bodenverhältnisse, die genetisch oder durch andere Ursachen beeinflusste Hufhornqualität u. v. m. Ist die Hornneubildung geringer als

die Abnutzung, ist es angezeigt, einen Beschlag oder Hufschutz zu verwenden, aber auch das Hufhornwachstum mit Nährstoffen zu fördern. Hier hat sich MM-S der Firma medica-vet bewährt, denn das Horn ist eines der markantesten Stoffwechselprodukte, die aus der Verwertung der aufgenommenen Nahrung resultieren. Fehlen diese Grundbausteine, können auch die Endprodukte (hier der Huf) nicht oder nicht in der erforderlichen Qualität hergestellt werden – Hufprobleme entstehen. Mangelerscheinungen sind auch bei ausgewogener und reichlicher Ernährung nicht selten. So ist z. B. bekannt, dass unsere Böden aufgrund jahrzehntelanger intensiver Nutzung keine ausreichenden Mengen bestimmter Mineralien wie z. B. Silicium mehr enthalten. In-

folgedessen mangelt es auch in den Pflanzen an diesem essenziellen Nährstoff, der für alle Stoffwechselprozesse unerlässlich ist – besonders zur Bildung der schnellwachsenden Bindegewebe, und das sind ganz besonders die Hufe. Festes und elastisches Hufhorn besitzt im Allgemeinen eine gute Widerstandskraft auch gegen Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen und bleibt auch durch längere Trockenperioden und feuchtere Zeiten weitgehend unbeeinflusst. Dagegen trocknet schlechtes Horn relativ schnell aus, wird spröde und neigt dann zu Ausbrüchen und Zusammenhangstrennungen. Die Maßnahme der Zufütterung eines reinen Minerals wie MM-S dient einer Erhöhung des Hufhornwachstums und bewirkt auch eine Qualitätsverbesserung. Besonders sei hier noch einmal das für den Organismus verfügbare SiO<sub>2</sub> erwähnt, da es sich um ein essenzielles Mineral handelt, welches der Organismus also nicht selbst produzieren kann. Perfekt in Zusammensetzung und Wirkung und ein-

fach und sicher in der Handhabung zeigt sich hier das MM-S-Aktiv-Multi-Mineral-S.

Auch die Stallhygiene hat einen großen Einfluss auf die Hornqualität: Harnstoff kann die festigkeitsgebenden Keratinproteine aus den Hornzellen herauslösen. Ein Harn-Kot-Gemisch zerstört den Interzellularkitt zwischen den einzelnen Hornzellen. Als Folge kann die geschwächte Hornsubstanz von Bakterien und Pilzen besiedelt und so weiter zerstört werden. SWP – Stallprotektor wird in die Box gegeben und nimmt Feuchtigkeit, Schadstoffe und Gerüche auf und ist zugleich schonend und pflegend für gute Hufe. Die Erhaltung und Verbesserung von Hufhornwachstum und Hornqualität gelingt sicher durch die Kombination von MM-S, Aktiv-Multi-Mineral-S und SWP-Stall- und Weideprotektor – zwei Helfer in der Winterzeit.

Zum Wohle der Pferde!

Staatl. geprüfter Hufschmied  
Steffen Dömeland, Steinitz



**Hufwachstum + Hornqualität**

**Aktiv-Multi-Mineral-S, MM-S**  
100% natürlich

Von Hufschmieden, TFP- und Tierärzten empfohlen

Bei Problemen mit Huf, Haut, Fell, Stoffwechsel, Verdauungs- u. Bewegungsapparaten

[www.medica-vet.de](http://www.medica-vet.de) Tel.: 05833-989171 u. 0171-4419513